

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Einkaufsbedingungen der Ihlemann AG

1. GELTUNG DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, DEFINITIONEN .....	1
2. BESTELLUNGEN, RECHNUNGSLEGUNG, ZAHLUNGSBEDINGUNGEN .....	1
3. LIEFERUNG, ABNAHME UND VERTRAGSSTRAFE .....	2
4. VERSANDKOSTEN, GEFahrÜBERGANG .....	3
5. PREISÄNDERUNGEN.....	4
6. SCHUTZRECHTE DRITTER, EINHALTUNG GESETZLICHER BESTIMMUNGEN, FREISTELLUNG VON ANSPRÜCHEN .....	4
7. GEWÄHRLEISTUNG.....	5
8. MUSTER, ZEICHNUNGEN.....	5
9. DATENSCHUTZ.....	6
10. SCHIEDSGUTACHTER, SCHIEDSGERICHT .....	6
11. ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND, EXPORTBESCHRÄNKUNG, SONSTIGES...	7

# **ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN**

Ihlemann AG, Heesfeld 2a - 6, 38112 Braunschweig (nachfolgend IAG genannt)

Stand: Juni 2005

## **1. Geltung der Allgemeinen Einkaufsbedingungen, Definitionen**

Allen Angeboten, Lieferungen und Leistungen an die Ihlemann AG – im Folgenden nur noch IAG genannt – und den dazugehörigen Vertragsabschlüssen liegen ausschließlich diese Geschäftsbedingungen zugrunde. Der Auftragnehmer (nachfolgend: AN genannt) ist an diese gebunden.

Abweichende und/oder ergänzende Bedingungen des AN sind für die IAG unverbindlich. Nur soweit die IAG abweichende Vereinbarungen ausdrücklich schriftlich bestätigt, gelten diese, jedoch ohne Wirkung für zukünftige Geschäfte. Entgegenstehende Verkaufsbedingungen seitens des AN gelten auch dann nicht, wenn wir im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprechen.

Mit Annahme unserer Bestellung erkennt der AN diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen an.

## **2. Bestellungen, Rechnungslegung, Zahlungsbedingungen**

Bestellungen der IAG bedürfen der Schriftform. Telefonische Bestellungen sind nur dann verbindlich, wenn die IAG sie schriftlich bestätigt. Angebote müssen den Angaben der IAG entsprechen und sind für die IAG kostenlos und unverbindlich.

Die IAG ist berechtigt, Bestellungen kostenfrei schriftlich zu widerrufen, wenn der AN diese nicht innerhalb 5 Werktagen nach Eingang schriftlich bestätigt. Rechnungen sind getrennt von der Lieferung einzureichen.

Der AN muss die Bestellnummer, die IAG-Artikelnummer und die Bezeichnung des Artikel angeben.

Soweit nicht anders vereinbart, ist die IAG bei Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach vollständiger Lieferung und Rechnungseingang berechtigt, einen Betrag von 3 % von der Rechnungssumme, bei Zahlungen innerhalb von 21 Tagen nach vollständiger Lieferung und Rechnungseingang in Höhe von 2 % des Bruttorechnungsbetrages abzuziehen. Zur vollständigen Lieferung gehört auch die Übergabe bestellter oder üblicher Einbauanweisungen, Betriebsanleitungen, Wartungsvorschriften und sonstiger technischer Dokumente.

Im Übrigen zahlt die IAG innerhalb von 30 Tagen nach vollständiger Lieferung und Rechnungseingang.

Bei Dienstleistungen und Bauleistungen, für die die Verdingungsordnung für Bauleistungen und die Verdingungsordnung für Leistungen nicht vereinbart wurden, zahlt die IAG grundsätzlich innerhalb von 60 Tagen nach Fertigstellung, Abnahme, Lieferung geforderter Zeichnungen und Atteste sowie dem Eingang der Schlussrechnung.

Gegenüber den Ansprüchen der IAG ist die Aufrechnung sowie Ausübung von Zurückbehaltungsrechten nur mit rechtskräftig festgestellten oder durch IAG anerkannten Forderungen zulässig.

### **3. Lieferung, Abnahme und Vertragsstrafe**

Die vereinbarten Fristen für die Lieferungen sind verbindlich. Sind Verzögerungen zu erwarten, so hat der AN die IAG unverzüglich zu benachrichtigen.

Wird die bei Vertragsabschluss vereinbarte Lieferfrist überschritten, behält die IAG sich den Rücktritt vom Vertrag vor, sofern der Vertrag nicht in einer von uns gesetzten Nachfrist erfüllt wird.

Soweit die Bestellung einen Lieferzeitpunkt enthält, handelt es sich um ein Fixgeschäft. Sofern der AN zur Lieferung auf Abruf verpflichtet ist, gilt der bei Abruf genannte Termin als verbindlicher Liefertermin im Sinne eines absoluten Fixgeschäftes.

Der AN verpflichtet sich bereits zum Zeitpunkt der Bestellung zur Einhaltung der bei Abruf genannten Lieferfrist. Der AN hat seine Beschaffung/Produktion/Lieferkette dementsprechend einzurichten. Eine fristgerechte Lieferung ist jederzeit sicherzustellen. Der AN ist verpflichtet, jeden Anhaltspunkt für eine mögliche Verzögerung der IAG unverzüglich mitzuteilen. Die Mitteilung muss einen neuen verbindlichen Liefertermin enthalten. Der AN haftet für alle aus einer verspäteten Lieferung entstehenden Schäden. Die IAG ist zur außerordentlichen Kündigung der Abrufvereinbarung berechtigt, wenn der AN bei einer Teillieferung einen gesetzten Liefertermin nicht einhält.

Bei Überschreiten der Lieferzeit kann die IAG nach ihrer Wahl die Lieferung annehmen oder die Annahme verweigern oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Diese Rechte bestehen unabhängig von einem Verschulden des AN.

Im Fall des Lieferverzuges ist die IAG berechtigt, einen pauschalierten Verzugschaden von 0,2 v. H. des Nettolieferwertes pro Kalendertag zu verlangen, jedoch nicht mehr als 10 v. H. der Nettorechnungssumme. Nicht vereinbarte Voraus-, Teil- oder Mehrlieferungen werden nicht abgenommen. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt dem AN vorbehalten.

Der AN ist bei verspäteter Lieferung zur Zahlung einer Vertragsstrafe verpflichtet. Die Vertragsstrafe beträgt 0,2 v. H. der Nettoauftragssumme je Werktag. Die Vertragsstrafe beträgt maximal 10 v. H. der Nettorechnungssumme. Weitergehende Ansprüche der IAG bleiben unberührt.

#### **4. Versandkosten, Gefahrübergang**

Die IAG behält sich vor, den Versandweg und die Versandart sowie das Transportmittel und die Verpackungsart zu bestimmen. Die Versand- bzw. Transportkosten trägt der AN. Abweichende vertragliche Regelungen bleiben davon unberührt. Hiermit erklärt sich die IAG - aufgrund einer bestehenden eigenen Transportversicherung – dem AN gegenüber zum Verzichtskunden. Versicherungsprämien irgend welcher Art dürfen der IAG daher nicht berechnet werden.

## **5. Preisänderungen**

Die Preise sind Festpreise. Eine Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die IAG.

Die Preise schließen sämtliche Aufwendungen, Lieferungen frei Haus etc., im Zusammenhang mit von AN zu leistenden Lieferungen ein. Nachträgliche Preisanpassungen, z. B. in Folge von Wechselkursanpassungen, werden von der IAG nicht akzeptiert.

## **6. Schutzrechte Dritter, Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, Freistellung von Ansprüchen**

Der AN haftet dafür, dass durch seine Lieferung/Leistung und ihre Verwertung keine Patente oder sonstige Schutzrechte Dritter im In- und Ausland verletzt werden.

Soweit die vom AN ausgeführte Lieferung oder Leistung Schutzrechte Dritter verletzt, stellt der AN die IAG von Ansprüchen der Rechtsinhaber frei. Der AN stellt die IAG von Produkthaftungsansprüchen frei, wenn der Fehler/Mangel auf einer Leistung des AN beruht. Die Lieferungen des AN müssen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien der Europäischen Parlamentes/Rates und auch den Sicherheitsempfehlungen der zuständigen deutschen Fachverbände (z. B. ZVEI, DIN, VDE, VDI, ElektroV, etc. ) entsprechen.

Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschrift obliegt allein dem AN. Lieferungen müssen den Umweltschutzbestimmungen, insbesondere der Verordnung über gefährliche Arbeitsstoffe, entsprechen. Schriftliche Entsorgungshinweise etc. müssen mitgeliefert werden, wenn Umweltschutzbestimmungen eine besondere Entsorgung vorschreiben.

Der AN stellt für den Fall der Feststellung eines Mangels eine Chargenrückverfolgung durch Kennzeichnung und Archivierung in der Beschaffung/Produktion/Lieferkette sicher.

## **7. Gewährleistung**

Die Abnahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Richtigkeit und Qualitätsstand. Bei Leiterplattenlieferungen werden von der IAG weder Über- noch Unterlieferungen akzeptiert, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Überlieferungen wird die IAG, sofern nicht anders vereinbart und durch die IAG schriftlich bestätigt, auf Kosten des AN zurücksenden. Für Mängel der Waren, gleichgültig, ob sie sofort oder erst später erkennbar sind, haftet der AN nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bei Mängeln hat die IAG, unabhängig von der Rechtsnatur des geschlossenen Vertrages, die Wahl zwischen Nachbesserung oder Nachlieferung. Die Gewährleistungsfrist beträgt mindestens 24 Monate. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

In dringenden Fälle ist die IAG berechtigt, die Mängel auf Kosten des AN beseitigen zu lassen oder, falls dies aufgrund besonderer vertraglicher Fristen nicht möglich ist, sich auf Kosten des AN bei einem anderen Lieferanten einzudecken.

Für die Erhebung von Mängelrügen ist die IAG nicht an die Einhaltung von Fristen gebunden. Dies gilt nicht bei offenkundigen Mängeln. Bei offenkundigen Mängeln ist die IAG berechtigt, Mängel innerhalb von 14 Tagen dem AN anzuzeigen. Bei verborgenen Mängeln ist der AN zum Ersatz von nutzlos aufgewandten Personal- bzw. Materialkosten verpflichtet. Die IAG muss nicht nachweisen, dass das Personal anderweitig eingesetzt hätte werden können.

## **8. Muster, Zeichnungen**

Muster, Zeichnungen, Filme, Unterlagen aller Art, die die IAG dem AN zur Verfügung gestellt hat, sind Eigentum der IAG und sind der IAG unverzüglich (d. h. 3 Tage) ohne Aufforderung kostenlos zurückzusenden, sobald sie zur Ausführung der Bestellung nicht mehr benötigt werden.

Erzeugnisse, die nach von der IAG in der Regel geschützten entworfenen Unterlagen oder vertraulichen Angaben gefertigt worden sind, dürfen vom AN an Dritte weder angeboten noch geliefert werden. Bei Verstoß macht die IAG Schadenersatzansprüche geltend.

## **9. Datenschutz**

Der AN wird gemäß § 26 BundesdatenschutzG darauf hingewiesen, dass die im Zusammenhang mit seiner Geschäftsbeziehung mit der IAG generierten Daten für Zwecke der Geschäftsabwicklung und auch bei anderen Unternehmen, mit denen die IAG zusammenarbeitet, gespeichert werden.

## **10. Schiedsgutachter, Schiedsgericht**

Für alle Streitigkeiten, die sich auf die Klärung tatsächlicher Fragen im Zusammenhang mit diesem Vertrag richten, kann die IAG zunächst die Entscheidung eines Schiedsgutachters herbeiführen. Zu diesem Zweck haben sich die Vertragspartner auf einen Schiedsgutachter innerhalb von 6 Wochen, nachdem einer der Vertragspartner schriftlich die Verhandlungen für gescheitert erklärt hat und die Klärung durch ein Schiedsgutachten verlangt, zu einigen. Kommt keine Einigung über einen Schiedsgutachter zustande, hat jeder Vertragspartner das Recht, eine schiedsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen.

Der Schiedsgutachter soll das Gutachten innerhalb einer Frist von 120 Tagen erstellen. Unter besonderen Umständen kann die Frist angemessen verlängert werden.

Das Gutachten ist für die Vertragspartner verbindlich.

Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, können nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung, unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden werden.

Das Schiedsgericht besteht aus einem Schiedsrichter. Der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist Braunschweig. Die Sprache des schiedsrichterlichen Verfahrens ist deutsch. Für sämtliche Entscheidungen des Schiedsgerichts gilt deutsches Recht mit Ausnahme der Vorschriften, die zur Anwendbarkeit einer anderen nationalen Rechtsordnung führen.

Das Schiedsgericht ist nicht berechtigt, vorläufige oder sichernde Maßnahmen ge-

mäß § 20.1 der DIS-Schiedsordnung anzuordnen. Die Schriftform ist auch durch Telefax gewahrt.

Der IAG bleibt es vorbehalten, Ansprüche vor den ordentlichen Gerichten geltend zu machen. Die IAG ist verpflichtet, unverzüglich nach Kenntnis eines Anspruchs oder Inanspruchnahme durch den AN verbindlich zu erklären, ob die Streitigkeit vor einem Schiedsgericht oder vor den ordentlichen Gerichten ausgetragen werden soll.

## **11. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Exportbeschränkung, Sonstiges**

Erfüllungsort ist Braunschweig. Für sämtliche Vertragsbeziehungen gilt deutsches Recht einschließlich des UN-Kaufrecht aber ausschließlich des Internationalen Privatrechtes. Gerichtsstand für alle Ansprüche zwischen der IAG und dem AN ist Braunschweig.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle einer unwirksamen Bestimmung tritt eine ihrem wirtschaftlichen Gehalt möglichst nahe kommende wirksame Regelung.

Ihlemann AG

- Geschäftsleitung -

- Einkaufsleitung -